

Empfehlung. Die Wollen- und Baumwollen-Waaren-Handlung von
J. G. Schramm, Auerbachs Hof vom Markt herein,
 empfiehlt sich mit einer neuen Zusendung von folgenden in- und ausländischen Artikeln im Ganzen
 und Einzelnen zu den billigsten Preisen, als:

Herren-Camisölen, Beinkleidern, Strümpfen, Socken und gefärbten Nachtmützen. Da-
 menröcken, Spenzern, Beinkleidern, Strümpfen in Wolle und Baumwolle, von feinsten bis ge-
 ringster Sorte, Shawls, Pulswärmern und Fraisen.

Genannte Waaren sind ebenfalls für Knaben und Mädchen in schönster Auswahl zu haben.

60ste Dresdner Lotterie

Dieselbe ist in 7 Classen eingetheilt, und enthält 38,000 Loose, wovon 22,360 Gewinne
 und Prämien, als: 1 à 30000, 1 à 20000, 1 à 10000, 1 à 5000, 1 à 4000, 3 à 3000,
 8 à 2000, 1 à 1800, 3 à 1500, 1 à 1200, 49 à 1000, 82 à 400, 167 à 200, 347 à 100,
 422 à 50, 1310 à 40, 29 à 35, 8870 à 32, 1812 à 30, 1600 à 26, 412 à 25, 1600 à 21,
 413 à 20, 1600 à 17, 213 à 15, 1600 à 12, 213 à 10, 1600 à 7 Thlr.

Die 1ste Classe wird den 15. Februar 1830 gezogen, und empfiehlt dazu ganze Loose
 à 2 Thlr. 2 Gr., halbe à 1 Thlr. 1 Gr., und $\frac{1}{4}$ tel Loose à 12 Gr. 6 Pf.

Paul Christian Plender, an der Ecke des Marktes und Barsfußgäßchens unter
 D. Eckold's Haus Nr. 175.

Verkauf. Bronze-Gürtelschnallen, Kreuze, Ketten, Sevignees, Nadeln, Armbands-
 schlösser, Ohrgehänge u. dergl. m., in echter Vergoldung, erhielten wir in schönster Auswahl,
 und verkaufen zu äußerst billigen Preisen. Gebrüder Tecklenburg.

Verkauf. Einige Scheffel Erbsen, zum Saamen und Kochen sich eignend, so wie auch zum
 Futter für Schaafe und Schweine, sind in Auftrag zu haben, gegen gleich baare Zahlung, am
 Ranstädter Steinwege, im Gasthose zu den 3 Lilien.

Russischer Rindsmaul-Sallat à la Moscovite,
 welchen ich wegen Abhaltung der Zeit einige Wochen habe aussetzen müssen, ist nun wieder in
 nàmlicher Qualität frisch zubereitet worden, und von heute an, so wie früher, in Portionen zu
 4 Gr. und auch in größern Quantitäten zu bekommen, welches ich besonders wegen so vielen
 Anfragen darnach hierdurch ergebenst bekannt machen will. Leipzig, den 11. Februar 1830.

A. F. Schmidt, wohnhaft im Sporergäßchen Nr. 83, 3 Treppen hoch vorne heraus.

Halbe und ganze Charakter-Masken

in Wachs, Linnen und Seide, zu allen nur möglichen Charakteren, wie auch falsche Stutz-
 und Backenbärte, empfehlen in größter Auswahl und schönster Waare zu den niedrigsten Preisen
 Gebrüder Tecklenburg.

Domino's und andere Maskenhüte

sind zu verkaufen und zu verleihen im Haugk'schen Hutlager, in Kochs Hofe.

Heirathsgesuch. Ein kinderloser Mann in den mittlern Jahren, welcher ein anstän-
 diges Auskommen und sogar feste Revenüen hat, wünscht sich mit einem nicht ungebildeten
 Frauenzimmer, welche ein Vermögen von circa 1000 Thlr. einzubringen vermag, zu verhehlichen.
 Darauf Reflectirende werden unter Zusicherung reellster Verschwiegenheit ersucht, ihre Mitthei-
 lungen versiegelt und mit B. B. bezeichnet an das allgemeine Geschäfts-Comptoir zu Leipzig, im
 goldnen Einhorn, gelangen zu lassen, welches dieselben zu befördern, die Güte haben wird.